



„Reizender, kleiner Backfisch!“

Die Thüren und Thore einer städtischen höheren Mädchenschule hatten sich gerade geöffnet, und wie ein breiter Strom hastend, sich überstürzend, murmelnd, plaudernd und lachend war die Kinderschar daraus hervorgequollen, von der Kleinsten an mit übergeschnallter Mappe, kurzgeschnittenen Haaren und Hängeschürzchen bis hinauf zu der Schülerin der oberen Klassen, die ihre Bücher, zierlich vom Lederbande umschnürt, heimwärts trug.

Belustigt hatte sich ein älterer Herr von der Woge, in die er absichtslos hineingeraten war, weitertreiben lassen, als sein Blick aber eine schlanke, zierliche Mädchengestalt, ein rosiges, von wehenden, blonden Locken umrahmtes Gesicht getroffen, waren ihm die Worte: „Reizender, kleiner Backfisch!“ unwillkürlich über die Lippen geglitten, und er mußte noch lächeln, wenn er einige Minuten später daran dachte, wie sich die Glut auf den Wangen des Kindes unter seiner Bemerkung vertiefte.